



(Ausbildungs-) Zeichen setzen!

Die Idee

Gute Arbeit muss sich auszahlen. Bei Betrieben durch erhöhten Umsatz, bei Mitarbeitern in der Lohntüte. Doch gibt es viele Betriebe, die sich unabhängig vom hektischen Tagesgeschäft um eine qualifizierte Ausbildung des Nachwuchses verdient machen, auch wenn das zumindest kurzfristig keine höhere Rendite verspricht. Und auch das sollte sich unserer Meinung nach „auszahlen“, zumindest symbolisch. Es geht also um Betriebe, die etwas exemplarisch Gutes in der Ausbildung machen und damit für die betriebliche Ausbildung in ihrer Branche werben. Da es viele unterschiedliche Branchen und Betriebsgrößen gibt, geht es nicht um **d e n** Besten, sondern um einen guten Ausbildungsbetrieb, der beispielgebend für die Ausbildung insgesamt ist.

Die Auszeichnung

Darum vergeben die Bildungsregion und die Samtgemeinden des Nordkreises Osnabrück die Auszeichnung „Ausbilder des Jahres“. Dabei ist die Jury aber auf Ihre Mithilfe vor Ort angewiesen. Sie kennen die Besonderheiten und Stärken befreundeter Betriebe und Geschäftspartner. Sie können beurteilen, wie die Auszubildenden gefördert und gefordert werden. Kurzum, Sie sind gefragt!

Die Frist und die Form

Sie sollten bis zum Einsendeschluss entsprechende Betriebe mit einer kurzen Begründung vorschlagen, die Ihrer Meinung nach „preiswürdig“ im Sinne einer qualifizierten Ausbildung sind. Übrigens: Falsche Bescheidenheit muss nicht sein. Sie können sich auch selbst ins Gespräch bringen. „Man muss auch jönnne könne.“ Das waren die Worte des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer. Trotzdem hat er sich selbst gewählt und ist erst dadurch zum Kanzler geworden. Und, Parteigrenzen hin – Parteigrenzen her, er verstand sein „Regierungshandwerk“.

Die Vergabe

Die Auszeichnung „Ausbilder des Jahres“ wird jährlich am Nordkreis-Unternehmertag verliehen. Einen besseren Rahmen kann man sich kaum wünschen. Darum sind wir auf die Einhaltung der Fristen angewiesen, damit die Jury ohne Zeitdruck eine qualifizierte Entscheidung fällen kann.

Die Hoffnung

stirbt zuletzt, heißt es. Wir hoffen auf viele Vorschläge aus Ihren Reihen, auch weil wir glauben, mit diesem Preis Zeichen setzen zu können. Die regionale Verantwortung und Verankerung der Bildung in allen Ebenen, also auch in der Berufsausbildung, wird ein zentrales Thema der Zukunft sein. Der Nordkreis ist in dieser Hinsicht durch zahlreiche Kooperationen und Vernetzungen bereits gut aufgestellt. Die Auszeichnung kann das weiter zementieren und ausbauen. Wenn Sie mitmachen ...!

Vorschläge

...richten Sie bitte formlos per E-Mail an ausbildung@ilek-nol.de.